



Kirchgemeinde
Katholische Kirche
Stadt Zug

Medienmitteilung vom 4. Juli 2024

Neues Wappenfenster in der Kirche Gut Hirt

20 Wappenfenster sorgen in der Kirche Gut Hirt Zug für einen speziellen Lichteinfall. Vor einigen Wochen kam das jüngste, ganz spezielle Wappenfenster dazu. Die Kirchgemeinde ehrt damit Dr. Tadeusz Kądziołka, der die Pfarrei Gut Hirt in den Jahren 1998 – 2002 betreute und führt damit eine mittlerweile fast 90jährigen Tradition fort. Kądziołka ist aus Polen angereist und wird am 14. Juli den Sonntagsgottesdienst in seiner ehemaligen Pfarrei zusammen mit seinem Vorgänger, Pfarrer Josef Wolf, zelebrieren. Das Wappenfenster ist ab sofort an der Kirche Gut Hirt zu bestaunen.

Betrachtet man die Chorfenster in der Kirche Gut Hirt in Zug, bemerkt man, dass der Stanser Künstler Anton Flüeler 1937 jeder Heiligenfigur ein Stifterwappen beifügte. Alle diese Wappen erinnern bis heute an die Familien und Personen, die es mit ermöglicht haben, den Kirchenbau für das in den 1930er Jahren stark wachsende Quartier zu realisieren.

Tradition weiterführen

In späteren Jahren knüpfte man an die Tradition an und begann die Wappen der langjährigen Pfarrer zu verewigen, um an deren Verdienste für die Pfarrei zu erinnern. Bis vor Kurzem zierten 19 Wappenfenster die Kirche und sorgten für einen ganz besonderen Lichteinfall. Nun ist das jüngste dazugekommen. Es ehrt Tadeusz Kądziołka (*1946). Er betreute von 1998 bis 2002 die Pfarrei Gut Hirt, bis ihn der Bischof seiner polnischen Heimatdiözese Lublin zum Regens des dortigen Priesterseminars berief.

Neues Wappen erschaffen

In Ermangelung eines Familienwappens, hat sich das Glasatelier Scholz in Rümlang der Aufgabe angenommen, das Fenster nach heraldischen Grundsätzen zu entwickeln. Zentrale Elemente im Wappen sind die polnische Flagge und die Weizengarbe. Sie verweisen auf die Heimatverbundenheit und die bäuerliche Herkunft des ehemaligen Pfarrers von Gut Hirt.

Im Juli kommt Tadeusz Kądziołka zurück nach Gut Hirt, um das für ihn kreierte Wappenfenster zu sehen. Zusammen mit seinem Vorgänger Pfarrer Josef Wolf zelebriert er den Sonntagsgottesdienst am 14. Juli um 9.30 Uhr. Der anschliessende Apéro bietet Gelegenheit, sich untereinander und mit den ehemaligen Pfarrern zu unterhalten und auf die Installation anzustossen. Das Wappenfenster kann ab sofort in der Pfarrkirche Gut Hirt in Zug bestaunt werden.